



ALTER MARKT
Foto: Hans Thielen

10. MACK-PYRAMIDE, AM KIESWERK 4

11.00, 12.00 Begleitete Führungen der Monheimer Kulturwerke, Anmeldung über das Kulturwerke-Kundencenter erforderlich (Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 bis 19 Uhr und Sa von 9 bis 14 Uhr, Ingeborg-Friebe-Platz 11, Telefon: +49 2173 276-444, info@monheimer-kulturwerke.de)

11. LOTTNER-HAUS, KAPellenSTRASSE 44

13.00, 14.00, 15.00 Geführte Besichtigung in Gruppen bis 10 Personen nur mit Voranmeldung unter: +49 171 625 54 05 (bitte Maske mitbringen)

12. DEUSSER-HAUS, AN D'R KAPEL 2

ab 11:30 Begleitete Besichtigung; Ansprechpersonen vor Ort

13. KULTURRAFFINERIE K714, RHEINPARKALLEE 11

14.00, 15.00 Begleitete Führungen der Monheimer Kulturwerke, Anmeldung über das Kulturwerke-Kundencenter erforderlich (Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 9 bis 19 Uhr und Sa von 9 bis 14 Uhr, Ingeborg-Friebe-Platz 11, Telefon: +49 2173 276-444, info@monheimer-kulturwerke.de)

14. AALSCHOKKER „FIAT VOLUNTAS“, KLAPPERTORSTRASSE 38

13.30 Vortrag über den Aalschokker und die Rheinfischerei von Wilhelm Wirtz, dem letzten Kapitän der Fiat Voluntas

15. FRIEDENSKIRCHE BAUMBERG, SCHELLINGSTRASSE 13

12.00 – 15.00 Begleitete Führungen in kleinen Gruppen und Besichtigung des Kirchturms, Ansprechpersonen vor Ort

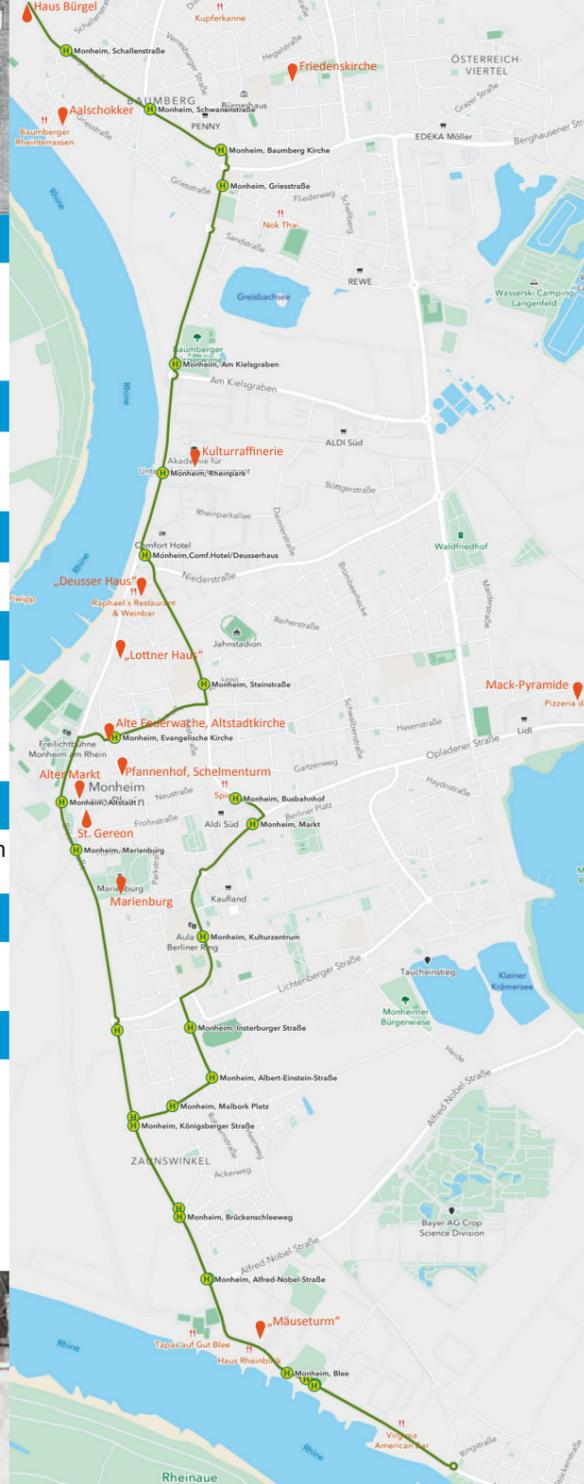
16. HAUS BÜRDEL, URDENBACHER WEG

11.00 – 17.00 Neben historischen und naturkundlichen Führungen und Mitmachaktionen erwarten die Besuchenden ein Römerlager, Ponyreiten für Kinder, Verpflegungsstände und vieles mehr.

– Änderungen vorbehalten –



ALTE SCHULSTRASSE 1951
Foto: Stadt Monheim am Rhein



Auf Haus Bürgel gibt es keine Parkplätze. Park- and Ride-Parkplätze stehen in Düsseldorf-Urdenbach und am Ortseingang Baumberg zur Verfügung. Die Anreise wird zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem kostenlosen Shuttle-Bus empfohlen.

Tourist Information Shuttle-Bus Haltestelle

Parkplätze

Busverbindung 788E

Monheim Busbf.	ab 10.10	D-Benrath Bf	ab 10.05
Monheim, Markt	11	Regerstraße	06
Kulturzentrum	12	Orangerie	07
Insterburger Straße	13	Benrath, Krankenhaus	08
Malbork-Platz	15	Tübinger Straße	09
Königsberger Straße	15	Düsseldorf,	10
Marienburger	16	Mühlenplatz	
Altstadt Monheim	17	Haus Bürgel	13
Evangelische Kirche	18	Campingplatz	14
Steinstraße	19	Schallensstraße	15
Comfort Hotel/	20	Schwanenstraße	16
Deusser-Haus		Griesstraße	17
Am Kielsgraben	22	Am Kielsgraben	19
Griesstraße	23	Rheinpark	19
Baumberg, Kirche	24	Comfort Hotel/	20
Schwanenstraße	25	Deusser-Haus	
Schallensstraße	26	Steinstraße	21
Campingplatz	26	Lottenstraße	22
Haus Bürgel	28	Evangelische Kirche	23
Düsseldorf,	31	Altstadt Monheim	23
Mühlenplatz		Marienburger	24
Benrath, Krankenhaus	33	Bleer Straße	25
Koblenzer Straße	34	Königsberger Straße	25
Orangerie	34	Brückenschleeweg	26
Regerstraße	35	Alfred-Nobel-Straße	26
D-Benrath Bf	an 10.36	Monheim, Blee	33
		Alfred-Nobel-Straße	34
		Brückenschleeweg	34
		Malbork-Platz	36
		Albert-Einstein-Straße	36
		Insterburger Straße	37
		Kulturzentrum	38
		Monheim, Busbf.	an 10.41

bis 18.06 Uhr (im 45-Minuten-Takt) bis 18.56 Uhr (im 45-Minuten-Takt)

Impressum

Herausgeber:
Stadt Monheim am Rhein
– Der Bürgermeister –

Redaktion: Bereich Stadtplanung und Bauaufsicht,
Charlotte Bienert, Anett Mesletzky

Gestaltung: Rheingeist Werbeagentur, Leverkusen

MONHEIM AM RHEIN

TAG
DES OFFENEN
DENKMALS

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

11 Uhr offizielle Eröffnung am Altstadtmodell auf dem Alten Markt durch den Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein, Daniel Zimmermann

11. SEPTEMBER

SONNTAG

www.monheim.de



Ein repräsentatives Direktoren- und Gästehaus samt Turm (Rheinuferstraße 19) errichteten die Rheinischen Presshefe- und Spiritwerke (heute Uniform) am Rheinufer in Blee. Die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1935.

Foto: Ferdinand Crone / Stadtarchiv Monheim am Rhein

1. ALTSTADTFÜHRUNGEN MIT DEN MON-GUIDES, ALTSTADTMODELL ALTER MARKT

11.00 Eröffnung durch Bürgermeister Daniel Zimmermann
ab 11.30 Information über das Angebot der Mon-Guides und lokale Themen
11.30, 13.00, 15.00 Altstadtführungen in kleinen Gruppen, Start am Altstadtmodell Alter Markt

2. ALTER MARKT, TURMSTRASSE

ab 11.30 Eigenständige Besichtigung

3. KATHOLISCHE KIRCHE ST. GEREON, FRANZ-BOEHM-STRASSE 4

Eigenständige Besichtigung

4. PFANNENHOF, TURMSTRASSE 2-6

13.00 – 17.00 Stündliche Besichtigung in kleinen Gruppen mit Eigentümer Bernhard Firneburg

5. SCHELEMENTURM, GRABENSTRASSE 30

ab 11.30 Begleitete Besichtigung, Ansprechpersonen vor Ort

6. ALTE FEUERWACHE, GRABENSTRASSE 54

ab 11.30 Begleitete Besichtigung, Ansprechpersonen vor Ort

7. EVANGELISCHE ALTSTADTKIRCHE, GRABENSTRASSE 56

ab 11.00 Besichtigung der historischen Evangelischen Schule von 1786 (Küsterhaus)

8. MARIENBURG MIT MARIENBURGPARK, BLEERSTRASSE 33

11.00 – 16.00 Begleitete Besichtigung, Ansprechpersonen vor Ort

9. MÄUSETURM MIT WAPPENSTEIN, RHEINUFERSTRASSE 19

12.00, 13.00, 14.00 Begleitete Führungen in kleinen Gruppen mit dem Stadthistoriker Dr. Alexander Berner
Standort der Unteren Denkmalbehörde als Ansprechpartner zum Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege



Foto: Hamburger Aero Lloyd / Stadtarchiv Monheim am Rhein

Bleer, den südlichsten Monheimer Ortsteil, zeigt diese Luftaufnahme vom November 1971. Vorne rechts ist an der Bleer Straße der Bauernhof Poßberg zu erkennen, schräg links darüber das neuerrichtete Verwaltungsgebäude der Vereinigten Verpackungsgesellschaft (VG) an der künftigen Alfred-Nobel-Straße. Im Hintergrund geht der Blick auf die Rheinischen Presshefe- und Spritwerke sowie auf Hitdorf.

TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 11. SEPTEMBER 2022

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz

Liebe Freundinnen und Freunde der Monheimer Geschichte,

historische Gebäude haben durch ihr Alter meist viele Phasen des Umbaus, der Sanierung und der Renovierung überstanden. Als bauliche Quellen erlauben sie einen Einblick in die Geschichte ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, ihrer Nutzungen und verschiedener Bauphasen. Und auch sogenannte bauliche Verbrechen lassen sich in ihren Mauern ablesen. Den Spuren und Beweisen können Sie nun beim „Tag des offenen Denkmals“ nachgehen – passend zum Motto, das die Deutsche Stiftung Denkmalschutz in diesem Jahr ausgewählt hat: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“.

Viele Monheimer Denkmäler tragen deutliche Narben und Male vergangener Eingriffe. Bei der jüngsten Sanierung des Mauerwerks des Schelmenturmes wurden einige Schadstellen einer vorherigen Sanierung überarbeitet und korrigiert – dieser Fall ist nun abgeschlossen. Ein augenscheinlich eher unberührtes Denkmal ist der Mäuseturm an der Rheinuferstraße Richtung Hitdorf. Doch eine kriminelle Vergangenheit hat auch dieses Bauwerk, das einst Teil eines großzügigen Direktoren- und Gästehauses war. Welche Geschichten sich um den markanten Turm ranken, erfahren Sie bei einer der zahlreichen spannenden Führungen.

Finden Sie heraus, welche Taten sich an unseren Denkmälern ablesen lassen und erleben Sie die Geschichte unserer Stadt aus einem neuen Blickwinkel. Bei Ihrer Spurensuche wünsche ich Ihnen viel Freude.

Herzlich willkommen!

Ihr Daniel Zimmermann

Daniel Zimmermann
Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein

Foto: Thilo Schmuegel

BÜSTE VON FRANZ BOEHM



Foto: Charlotte Biehner

1. Altstadtführungen mit den Mon-Guides, Altstadtmodell Alter Markt
Die Mon-Guides kennen ihre Stadt wie kaum ein anderer und machen die Altstadt zu einem ganz besonderen Erlebnis. Entdecken Sie gemeinsam versteckte Highlights der Stadt, und erfahren Sie spannende und interessante Geschichten, Anekdoten und Legenden. Anlässlich des Tags des offenen Denkmals finden diese öffentlichen Führungen kostenlos statt.

2. Alter Markt, Turmstraße

Bereits zu Beginn des 14. Jahrhunderts wurde in Monheim Markt abgehalten. Das geht aus einer Urkunde vom 26. Juni 1307 hervor, in der – in lateinischer Sprache – vom „foro de munhem“, also vom „Markt von Monheim“ die Rede ist. Die alte Markttradition lebt heute alljährlich zum Stadtfest im Gänseleselmarkt und zum Advent im Weihnachtsmarkt wieder auf. Die im September 2016 begonnene Umgestaltung des Alten Markts wurde im Juli 2017 abgeschlossen. Dabei wurde auch das Bronze-Modell aufgestellt, das eine Ansicht Monheims aus dem Jahr 1819 wiedergibt.

Foto: Michael Hotopp



Foto: Michael Hotopp

3. Katholische Kirche St. Gereon, Franz-Boehm-Straße 4

Der Kirchturm mit Ursprung im späten 12. Jahrhundert wurde auch als Wach- und Verteidigungsturm genutzt. Er stand ursprünglich getrennt vom Kirchenschiff. Die Kirche wurde nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg neu aufgebaut und 1953 geweiht. 1987 wurde der Turmhelm ergänzt. Seit dem letzten Jahr gibt es auf dem Kirchplatz eine Kunstinstallation als Gedenkstätte für Franz Boehm.

4. Pfannenhof, Turmstraße 2–6

Die Bezeichnung „Pfannenhof“ geht auf eine Braupfanne zurück, mit der hier einst Bier hergestellt wurde. Seit 1262 durfte in Monheim Bier gebraut werden. Die frühere Brautätigkeit bezeugen heute nicht mehr zugängliche Kellerräume unter dem Pfannenhof. Der Pfannenhof zählt zu den alten Monheimer Höfen. Die landwirtschaftliche Nutzung wurde in den frühen 1960er-Jahren beendet.

Foto: Stadt Monheim am Rhein



Foto: Michael Hotopp

5. Schelmenturm, Grabenstraße 30

Der 26 Meter hohe Ziegelturm wurde um 1425 zum Schutz der Freiheit Monheim errichtet. Im 16. und 17. Jahrhundert diente er als Gefängnis, heute ist er ein Monheimer Wahrzeichen. Nach seiner Restaurierung im Jahr 1972 wird der Turm als kulturelle Begegnungsstätte genutzt. Die jüngste Sanierung des Turms ist von 2019 bis 2021 durchgeführt worden.

6. Alte Feuerwache, Grabenstraße 54

Die frühere Feuerwache ist ein im Kern mittelalterliches Haus, das im frühen 20. Jahrhundert erweitert wurde. Der Steigerturm aus Holz hatte anfänglich einen anderen Standort. Er wurde 1941 in die Grabenstraße transferiert. Der Turm diente für Übungen und zum Trocknen der Schläuche.

Foto: Michael Hotopp

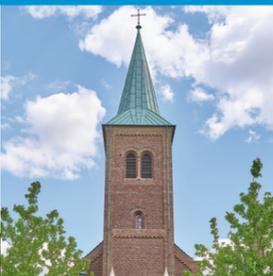


Foto: Michael Hotopp

7. Evangelische Altstadtkirche, Grabenstraße 56

Die Reformation konnte in Monheim zu Beginn des 17. Jahrhunderts nur zeitweilig Fuß fassen. Erst 1839 kam es zur dauerhaften Gründung einer evangelischen Monheimer Gemeinde, die damals etwa 200 Seelen zählte. Schon 1786 hatten die Protestanten eine eigene Schule errichtet. Dazu hatten sie Gelände des einstigen Blomers-, Blomer- oder Blumert-hofs erworben, das dann auch den Platz zum Bau einer Kirche bot. Sie wurde 1858 in Dienst gestellt und erhielt zum 150-jährigen Bestehen 2008 den Namen „Altstadtkirche“.

8. Marienburg mit Marienburgpark, Hofstraße 16

Eugen von Kessler, Besitzer des Großen Hofes, ließ 1879/80 die Marienburg erbauen und mit einem großen Park umgeben. Der burgartige Backsteinbau wurde durch den Kölner Architekten August Carl Lange errichtet und sollte an die gleichnamige Burg des Deutschen Ordens in Westpreußen erinnern.

Foto: Michael Hotopp



Foto: Michael Hotopp

9. Turm mit Wappenstein „Mäuseturm“, Rheinuferstraße 19

Der markante Turm war Teil eines großzügigen Direktoren- und Gästehauses das in den 1920er-Jahren von der „Rheinische Presshefe- und Spritwerke AG“ erbaut wurde. Der markante Turm blieb nach Abriss der anderen Gebäude erhalten und steht unter Denkmalschutz. Den Turmbau entwarf der Monheimer Architekt Ferdinand Crone (1889–1963).

10. Mack-Pyramide, Am Kieswerk 4

Der Künstler Heinz Mack hat das Gebäude in den Jahren 1987 bis 1990 gemeinsam mit dem Architekten Horst Schmitges entworfen. Im Inneren der Pyramide hängt ein Prisma aus Glas, in dessen bedampften Scheiben sich das Sonnenlicht bricht und die Spektralfarben spektakulär in die benachbarten Räume werfen. Den sogenannten Mack-Raum hat der Künstler mit verschiedenen Materialien und Einzelkunstwerken ausgestattet.

Foto: Michael Hotopp



Foto: Michael Hotopp

15. Friedenskirche Baumberg, Schellingstraße 13

Die Gesamtanlage steht exemplarisch für die künstlerisch radikale Handschrift des international beachteten Schweizer Architekten Walter Maria Förderers und wurde 1967 bis 1975 als integraler Bestandteil der städtebaulichen Planung für das Neubauviertel Baumberg-Ost errichtet.

14. Aalschokker „Fiat Voluntas“, Klappertorstraße 38

Die „Fiat Voluntas“ stellt anschaulich die Wohn- und Arbeitsverhältnisse der Rheinfischerinnen und Rheinfischer in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar und repräsentiert die Fischerei in Monheim am Rhein. Als einer der letzten erhaltenen Aalschokker vom Rhein kann das Schiff, dadurch, dass die Restaurierung dem historischen Vorbild getreu erfolgte, das damalige Leben und Arbeiten der lokalen Fischerinnen und Fischer verdeutlichen. 2017 wurde das Schiff zur Werft Malz in Oranienburg transportiert, wo es denkmalgerecht saniert und restauriert wurde. Materialien, Bauweise und Gestaltung wurden optimal auf den ursprünglichen Zustand abgestimmt.

Foto: Michael Hotopp



16. Haus Bürgel, Urdenbacher Weg

Das Bau- und Bodendenkmal Haus Bürgel liegt inmitten des Naturschutzgebiets Urdenbacher Kämpe und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Einst erbaut von den Römern aus einer kleinen Siedlung, beheimatet das ehemalige Kastell heute die Kaltblutperdezucht der Familie Reuter, die Biologische Station und ein Römisches Museum. Im Sommer 2021 wurde Haus Bürgel, als Teil des Niedergemanischen Limes, zur UNESCO-Welterbestätte ausgezeichnet. Nähere Infos zum Programm unter www.hausbuergel.de.

Foto: Michael Hotopp

